



Rathaus der Stadt Bensheim
Frau Christine Deppert
Kirchbergstraße 18
64625 Bensheim

Bensheim, 09. März 2017

**Antrag der SPD-Fraktion Bensheim zur Stadtverordnetenversammlung
am 23. März 2017 „Gründung Jugendrat der Stadt Bensheim“**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

wir bitten Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der o.g. Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Gründung eines Jugendrates gem. §§ 4c und 8c HGO in Verbindung mit § 11 Kinder- und Jugendhilfegesetz in Bensheim aus
2. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob folgende Kriterien zur Realisierung umgesetzt werden können:
 - a) Festsetzung der Anzahl der Mitglieder des Jugendrates auf 19 Mitglieder
 - b) Voraussetzung für die Wählbarkeit: Mindestalter 14 Jahre bis zum vollendeten 21. Lebensjahr mit Hauptwohnsitz in Bensheim
 - c) Festlegung der Wahlperiode auf 3 Jahre
 - d) Einrichtung eines Gesamtetats in Höhe von 4.000 € pro Jahr
 - e) Überprüfung der Möglichkeiten für die Einbindung der Bensheimer Schulen, bzw. Schülervertretungen zur Mitgliedergewinnung
 - f) Benennung eines/einer verantwortlichen Ansprechpartners/In aus dem Team Familie, Jugend, Senioren und Vereine der Stadt Bensheim für die künftige Betreuung und Begleitung der Mitglieder des Jugendrates
 - g) Erstellung einer Geschäftsordnung
3. Die Ergebnisse werden in der September-Sitzungsrunde 2017 dem Sozial-, Sport-, Kulturausschuss vorgestellt

Begründung:

Kommunalpolitik ist für alle Menschen dieser Stadt. Gerade in der heutigen Zeit, wo Politikverdrossenheit und Wahlmüdigkeit sich in der Gesellschaft immer mehr manifestieren und rechtspopulistische Strömungen weiteren Zulauf bekommen, ist es wichtig dem entgegenzustehen. Dies können wir erreichen, indem wir unsere Mitmenschen mehr einbeziehen, gerade aber unserer Jugend mehr Raum und Möglichkeiten geben, sich zu engagieren. Der Jugendrat vertritt die Interessen und Belange der Kinder und Jugendlichen in Bensheim.

Die Mitglieder der Bensheimer Stadtverordnetenversammlung handeln und lenken zum Wohle unserer Stadt. Gerade unserer Jugend muss aber auch die Möglichkeit gegeben werden, eigene Projekte die den Anforderungen der Jugendlichen entsprechen zu initiieren, bzw. sich an Vorhaben der Stadt zu jugendrelevanten Themen zu beteiligen.

Hier nur ein paar Beispiele zu welchen Themenkomplexen sich der Jugendrat Gedanken machen könnte: dem öffentlichen Personennahverkehr (insbesondere Nachtbusse), Veranstaltungen und Konzerte für Jugendliche, Gestaltung des Jugendzentrums, sowie der Gestaltung und Einrichtung von Sportplätzen und Schulhöfen. Dies kann aber nur ein kleiner Ansatz sein, schließlich sollen die Jugendlichen sich hier selbst entfalten.

Die SPD Fraktion Bensheim hat sich in einer gemeinsamen Fraktionssitzung mit Peter Schuster (Jugendpfleger aus Lautertal) über die Arbeit und Randbedingungen eines Jugendrates informieren lassen. Gerade das Beispiel Lautertal zeigt, dass ein Jugendrat gut funktionieren kann. Dieser besteht inzwischen seit 1998. Herr Schuster berichtete, dass auch weitere Anfragen zu Informationsveranstaltungen diesbezüglich neben der Bensheimer SPD zur Einrichtung eines Jugendrates vorliegen. Neben Lautertal, gibt es noch in Bürstadt und Lorsch einen Jugendrat.

Das Analysieren von Themenkomplexen, deren Planung und Durchführung, fördert das strukturelle Denken und Arbeiten des/der Einzelnen und Gruppen. In der Auseinandersetzung mit anderen Mitmenschen wird ebenfalls die soziale Kompetenz und emotionale Kompetenz gefördert. Die Erfahrungen, die Jugendliche in diesem Gremium sammeln, sind viel wert für ihre weitere persönliche Entwicklung.

Sie stärken das Selbstvertrauen und die Motivation, sich mehr am politischen Leben zu beteiligen.

Gerade wenn man sich in der heutigen Parteienlandschaft die Altersstruktur der Mitglieder ansieht, müssen wir feststellen und begreifen dass wir die Jugend ernst nehmen müssen. Die Alternative wenn wir dies nicht tun: wir vernachlässigen die Zukunft. Dies kann nicht in unserem Sinne sein. Kinder und Jugendliche wollen an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes mitwirken.

Die heutigen Jugendlichen stellen die zukünftigen (politischen) Entscheidungsträger dar. Sie möglichst früh für Politik zu begeistern und an wichtige Themen heranzuführen, liegt im Interesse unserer Stadt und aller Bürger.

Um die spezifischen Herausforderungen von Jugendlichen zu erkennen und diese zu beheben, bedarf es der Einrichtung eines Jugendrates in Bensheim.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Thoma
Vorsitzender der SPD-Fraktion Bensheim